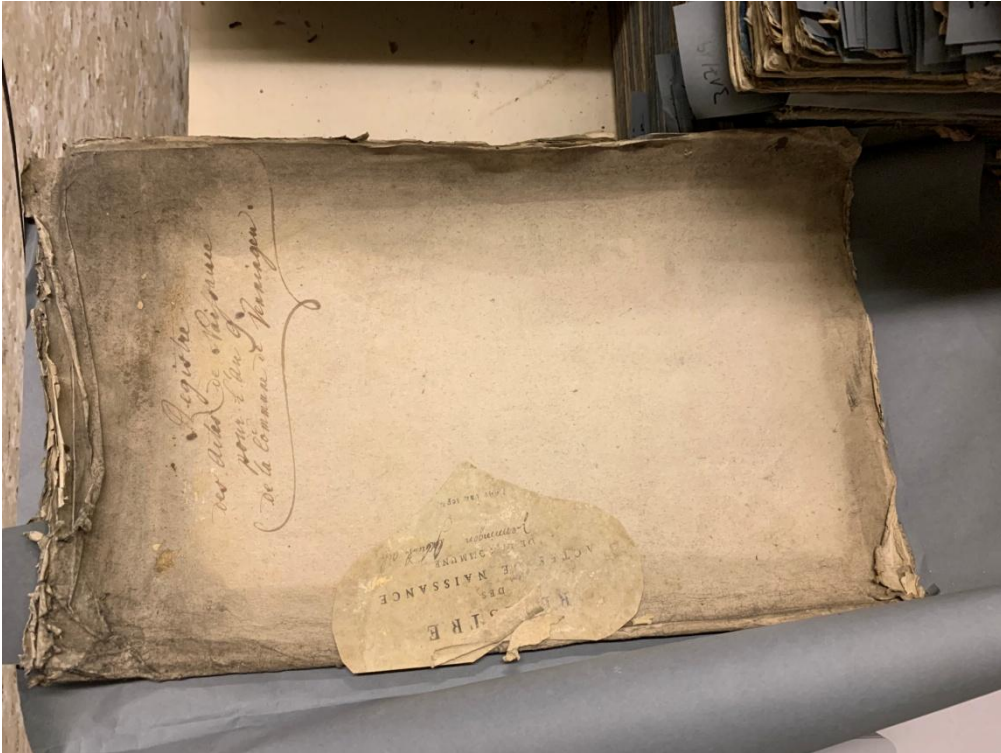
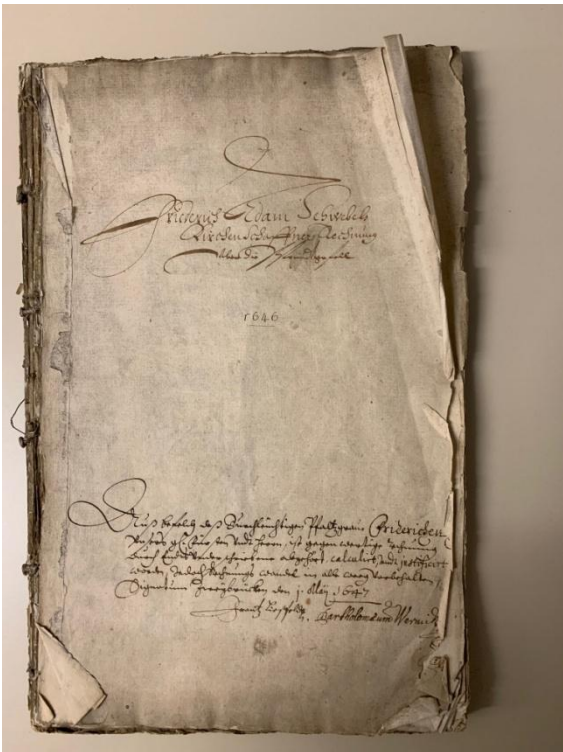


Vom Kampf gegen den Schimmel



Personenstandsregister Landesarchiv Speyer Bestand H 67. Foto: G. Fleckenstein



Beispiel Kirchenschaffnei Bergzabern. Foto: Zentralarchiv der Ev. Kirche der Pfalz

Speyer (lk). Mit Altschimmel durchsetzte und erheblich verschmutzte Akten sind nicht benutzbar. Erst eine aus konservatorisch-restauratorischer Sicht angemessene

Trockenreinigung macht eine gefahrlose Lektüre möglich. Das Landesarchiv Speyer und das Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz haben nun dem Schimmel den Kampf angesagt und dafür finanzielle Unterstützung des Bundes über 10.400 bzw. 10.000 Euro erhalten. Das haben Archivrektorin Gabriele Stüber vom Zentralarchiv und Gisela Fleckenstein vom Landesarchiv bekannt gegeben.

Neben den Fördermitteln des Bundes bringen die beiden Speyerer Archive einen Eigenanteil von 2400 (Landesarchiv) und 2000 (Zentralarchiv) Euro ein. Die Koordinierungsstelle wird durch die [Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien](#) sowie die Kulturstiftung der Länder finanziert. Das Kooperationsprojekt der Archive entsprang der Zusammenarbeit beider Archive im 2013 gegründeten „Notfallverbund Speyer“, dem neun in Speyer ansässige Archive, Bibliotheken und das Historische Museum der Pfalz angehören.

Ansporn dafür war eine Ausschreibung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK). Unter dem Schwerpunktthema „Prävention lohnt“ unterstützt die in der Staatsbibliothek Berlin angesiedelte Stelle bundesweit 35 einjährige und fünf mehrjährige Modellprojekte zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts. Beide Archive ermittelten Unterlagen mit ähnlichen Schadensbildern und holten Kostenvoranschläge von Dienstleistern ein. Idee der Kooperation war, einen Dienstleister auszuwählen, der beide Aufträge erledigt, um Synergieeffekte zu erzeugen.

Im Landesarchiv Speyer wurden Personenstandsunterlagen des ehemaligen Landkreises Landau (heute Kreis Südliche Weinstraße) aus der französischen und bayerischen Epoche von 1789 bis 1872 ausgewählt. Das Zentralarchiv suchte Akten aus dem territorial angrenzenden Gebiet Bad Bergzabern aus. Der umfangreiche Bestand der Kirchenschaffnei Bergzabern war gerade archivisch bearbeitet und die Rechnungsserien des 16. bis 20. Jahrhunderts passten in das Modellprojekt. Die gereinigten Speyerer Akten können nun im kommenden Jahr staubtrocken und schimmelfrei in den Lesesälen des jeweiligen Archivs benutzt werden.

Hinweis: Einen Überblick über erfolgreich beantragte Projekte in der Modellförderung steht unter: <https://www.kulturstiftung.de/wp-content/uploads/2019/07/KEK-Modellprojektförderung-2019-Projekte-im-Überblick.pdf>.

Kontakt:

Landesarchiv Speyer, Otto-Mayer-Straße 9, 67346 Speyer

Telefon: 06232 919120

Email: post@landesarchiv-speyer.de

Internet: www.landeshauptarchiv.de

Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz, Domplatz 6, 67346 Speyer

Telefon: 06232 667182

Email: gabriele.stueber@evkirchepfalz.de

Internet: www.zentralarchiv-speyer.de